

Heessen, Nr.

1498 Oktober 5. (up deß naestes vrydages na sunte Francis-
cy)

Steven (Steffen) van Mechelen beschwert sich in einem Brief an "Lysen Klotes wedewen myne gude frundt thor Kochken (Küchen)", daß sie ein Land widerrechtlich bebaue, das zu dem von seinen Eltern geerbten Nettebroyck, einem Lehngut von Drick von der Recke zu Heessen, gehöre und bislang ohne Widerspruch ihrerseits von ihm bewirtschaftet worden sei. Er bittet um Antwort. - Unterschrift: Steuen van Mechelen -

Zu diesem Brief ist von einer anderen Hand vermerkt:

Hyer uyt sal me wetten ("is tho vernemen" ist durchgestrichen) Mellinchroet des gehoert neplich dat dusse Lise Kloetes ys gewesen syn moder, de eme Huees Cuchkel Gelder (?) nyth uith henedt (?).

Or.Pap.